

### Förderprojekte 2023 in alphabetischer Reihenfolge

#### TrinkwasserEinsparPotenziale (TEP) in der Metropolregion Nordwest

Steigende Nutzungskonkurrenz und die Folgen des Klimawandels haben schon signifikante Auswirkungen auf das verfügbare Trinkwasser in der Metropolregion Nordwest und führen zu zunehmenden Problemen bei seiner Bereitstellung. Das TEP-Projekt will die Potenziale zur Trinkwassereinsparung in den Verbrauchssektoren Gewerbe und Industrie sowie bei privaten und öffentlichen Neu- und Bestandsbauten ermitteln und führt dazu in einem ersten Schritt eine entsprechende Analyse in den unterschiedlichen Sektoren durch. Aus dieser Analyse soll zum einen eine Einspar-Potenzial-Schablone für Neu- und Bestandsbauten sowie ein Leitfaden zur Trinkwassereinsparung für Gewerbe und Industrie entstehen. Außerdem soll ein konkreter Maßnahmenkatalog als Planungsgrundlage für Kommunen und Wasserversorger der Metropolregion entwickelt werden, in dem die Umsetzbarkeit und die Effektivität von Maßnahmen zur Trinkwassereinsparung in den unterschiedlichen Verbrauchssektoren bewertet wird. Die ermittelten Einsparpotenziale für Trinkwasser der unterschiedlichen Verbrauchssektoren werden beispielhaft für die Stadtgemeinde Bremen und die Gemeinde Ganderkesee auf die örtlichen Raumstrukturen übersetzt, um diese auch räumlich visuell sichtbar zu machen.

#### Ansprechpartnerin:

Freie Hansestadt Bremen – Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau

Referat 33 – qualitative Wasserwirtschaft –

Carina Sievers

Tel.: 0421 361-32026

E-Mail: [carina.sievers@umwelt.bremen.de](mailto:carina.sievers@umwelt.bremen.de)

#### Verwertung organischer und mineralischer Bestandteile im Rest- und Gewerbeabfall in der Metropolregion Nordwest

Die beteiligten Projektpartner, die allein in der Metropolregion den Abfall von mehr als 1 Mio. Menschen entsorgen, wollen ein Verfahren entwickeln, dass eine effektivere stoffliche und energetische Verwertung organischer und mineralischer Abfallbestandteile ermöglicht. Trotz Bioabfallsammlung verbleiben noch immer signifikante organische Bestandteile im Restabfall privater Haushalte und im Feinkorn aus Gewerbeabfallsortieranlagen. Diese organischen Bestandteile werden bislang mit dem Restabfall in Müllheizkraftwerken oder auf Deponien beseitigt. Gleiches gilt für mineralische Bestandteile der genannten Abfälle. Mit dem neuen Verfahren sollen organische und mineralische Fraktionen aus Restabfall und dem Feinkorn von Gewerbeabfällen gewonnen und aufbereitet werden. Aufgrund des Mengenaufkommens dieser Abfallfraktionen hat das Vorhaben eine große Relevanz und ein hohes Transferpotenzial. Durch Stoffstromanalysen über die gesamte Metropolregion sowie durch ökobilanzielle und ökonomische Untersuchungen wird das Ressourcen- und Klimaschutzpotenzial der zu entwickelnden Verfahren quantifiziert.

---

#### Metropolregion Nordwest

Nicola Illing

Tel. 04221 99-1908

E-Mail: [nicola.illing@metropolregion-nordwest.de](mailto:nicola.illing@metropolregion-nordwest.de)

[www.metropolregion-nordwest.de](http://www.metropolregion-nordwest.de)

## PROJEKTÜBERSICHT

zur Jahrespressekonferenz der Metropolregion Nordwest 2023



### **Ansprechpartner:**

AbfallWirtschaftsGesellschaft mbH  
Sebastian Koch  
Tel.: 04241 801-105  
E-Mail: [koch@awg-bassum.de](mailto:koch@awg-bassum.de)

### **Wind.EnergieAutarke Schulen in der Metropolregion Nordwest**

Schulen haben einen relativ hohen Energieverbrauch und rücken angesichts einer drohenden Energiemangellage und der damit einhergehenden Sparmaßnahmen zunehmend in den Fokus. Im Landkreis Friesland soll ein Vorzeigeprojekt für energieautarke Schulen mittels Ausstattung von Schulgebäuden mit vertikalachsigen Windkraftanlagen entstehen. Das Vorhaben soll insbesondere Lösungen für Schulen aufzeigen, deren Energiebedarf mit anderen erneuerbaren Energiequellen aufgrund von Genehmigungsrestriktionen (horizontale Windkraftanlagen) oder Effizienzproblemen (Solarpanels) nicht gedeckt werden kann. Hierzu hat eine Forschungsgruppe an der Constructor University Bremen an vertikalachsigen Windkraftanlagen geforscht und eine vertikale Windkraftanlage entwickelt, die im innovativem 3D-Druck produziert wird und im Projekt erprobt werden soll. In dem FuE-Vorhaben entsteht ein voll funktionsfähiges Testfeld das wichtige Daten und Erfahrungen für den Transfer liefert.

### **Ansprechpartner:**

Landkreis Friesland  
Fachbereich Planung, Bauordnung und Gebäudemanagement  
Dipl. Ing. Ünal Alpaslan  
Tel.: 04461 919-3320  
E-Mail: [u.alpaslan@friesland.de](mailto:u.alpaslan@friesland.de)

Constructor University Bremen  
Prof. Dr. Dr.-Ing. Yilmaz Uygün  
Tel.: 0421 200-3478  
E-Mail: [yuygun@constructor.university](mailto:yuygun@constructor.university)

---

### **Metropolregion Nordwest**

Nicola Illing  
Tel. 04221 99-1908  
E-Mail: [nicola.illing@metropolregion-nordwest.de](mailto:nicola.illing@metropolregion-nordwest.de)  
[www.metropolregion-nordwest.de](http://www.metropolregion-nordwest.de)